

Wie bei den Nachrichten, die auf schriftliche Überlieferung zurückgehen, so läßt sich für diese sagen, daß sie, soweit sie den Gosecker Bereich betreffen, im allgemeinen zuverlässig sind. Gehen sie aber über das Gosecker Gebiet hinaus, so läßt sich feststellen, daß der Chronist nur ungenügend oder falsch unterrichtet ist. In diesem Zusammenhang ist noch zu erwähnen, daß der Chronist für die Zitate aus der antiken Literatur, der Bibel und den Kirchenvätern den Herkunftsnachweis geführt hat.

K ö p k e ⁴⁰⁾ und K u r z e ⁴¹⁾ nehmen an, daß außer der bisher besprochenen schriftlichen und mündlichen Überlieferung des Gosecker Bereichs noch Lambert v. Hersfeld mit seinen Annalen ihm zur Verfügung gestanden hat. Es kann nicht geleugnet werden, daß unser Verfasser für seine Nachrichten, die sich auf die Reichsgeschichte beziehen, einen Gewährsmann gehabt haben muß. Die Benutzung der Hersfelder Annalen liegt schon deshalb sehr nahe, weil ja Friedrich zugleich Abt von Goseck und von Hersfeld war, was natürlich gegenseitige Beziehungen der beiden Klöster mit sich gebracht hat. Man kann deshalb wohl unbedenklich annehmen, daß Lamberts Geschichtswerk auch in Goseck bekannt war. Eine stärkere Benutzung dieses Werkes durch unseren Chronisten halte ich allerdings für ausgeschlossen. Er mochte seinen Gosecker Grundlagen mehr vertraut haben; denn nur so ist es erklärlich, daß er die falsche Nachricht betreffs des Regierungsjahres Heinrichs III. in I, 1 nicht nach der richtigen Datierung Lamberts ausgerichtet hat. Im übrigen konnte unser Chronist ja auch nur wenig für sein Unterfangen aus Lambert entnehmen, da stofflich beide Werke sich nur wenig berühren. Für völlig ausgeschlossen halte ich, daß der Gosecker Chronist seine Angaben über Dedos und Adalberts Tod aus Lamberts Annalen habe ⁴²⁾. Das hieße doch wohl „Eulen nach Athen tragen“. Die textliche Berührung mit Lambert für Dedos Tod in I, 9 ist nur geringfügig, wobei das genauere Datum noch dazu bei unserem Chronisten steht. Und das gleiche läßt sich auch für die betreffende Stelle über Adalbert sagen. Außerdem gibt unser Chronist für Adalberts Tod 12. Kal. Aprilis an, während Lambert 16. Kal. Aprilis überliefert. Dagegen möchte ich mit K ö p k e und K u r z e annehmen, daß unser Chronist seine Kenntnisse über den Ungarnfeldzug im Jahre 1042 und über die Beteiligung des Pfalzgrafen Friedrich am Sachsenaufstand im Jahre 1075 aus Lamberts

⁴⁰⁾ Chron. Goz. Einleitung, MG. SS. 10, 141.

⁴¹⁾ NA. 12, 198.

⁴²⁾ S. die Anmerkungen von K ö p k e zu I, 9 u. 12. Vgl. K u r z e NA. 12, 197 u. 198.